

Wann immer es um Familie geht, wird die Lebenshilfe daher in den nächsten Jahren noch stärker mitreden, mitmischen, mitmachen! Wir wollen eine gute Politik für Familien einfordern und passgenaue Hilfen durchsetzen, wir wollen Informationen für Familien bereitstellen und nicht zuletzt große Familienfeste feiern. Und das alles wollen wir...mit Ihnen in den Lebenshilfen vor Ort! **Türen auf für drei Jahre Schwerpunkt-Thema Familie!**



## Hintergrund und Kontakt

Im Januar 2013 hat sich der Bundesvorstand der Lebenshilfe entschieden, für seine Amtszeit das Thema Familie zum Schwerpunkt zu machen. Es soll im Mittelpunkt der Arbeit der Bundesvereinigung stehen – **und alle Mitgliedsorganisationen sind herzlich eingeladen, dabei zu sein und mitzumachen!**

Familienkongress, Familientag, Familienhandbuch und Familiäle sind als bundesweite Projekt-Höhepunkte geplant. Dazwischen aber werden bei Ihnen vor Ort und auch in der Bundesvereinigung sicher weitere kleine oder größere Vorhaben stattfinden.

Als Plattform für die Familien-Kampagne der Lebenshilfe wird eine Website [www.lebenshilfe-familie.de](http://www.lebenshilfe-familie.de) eingerichtet und Schritt für Schritt aufgebaut.

Wir freuen uns über jede Ihrer Fragen und Anregungen unter [familie@lebenshilfe.de](mailto:familie@lebenshilfe.de).



### Bundesvereinigung Lebenshilfe e.V.

Raiffeisenstraße 18, 35043 Marburg

Telefon: (0 64 21) 4 91 - 0

Fax: (0 64 21) 4 91 - 167

[bundesvereinigung@lebenshilfe.de](mailto:bundesvereinigung@lebenshilfe.de)

[www.lebenshilfe.de](http://www.lebenshilfe.de)

 /lebenshilfe

Änderungen vorbehalten. Stand: August 2013.



**Schon gehört?**

**Die Lebenshilfe macht in Familie!**

**Wie? Was? Hat sie das nicht immer schon?**

**Aber jetzt erst recht.**

**Familie bewegt:** die Politik, die Wissenschaft und alle, die Verantwortung für ihre Angehörigen, Partner oder Wahlverwandten tragen. Auch die Lebenshilfe hat sich von Anfang an von Familie bewegen lassen. Vom Engagement der Eltern, ohne das im Verband nichts läuft. Von Menschen mit Behinderung, die selbst entscheiden, mit wem sie leben möchten. Von den Diensten und Einrichtungen im ganzen Land, die Unterstützung für Große und Kleine leisten.

Über Familie hat die Lebenshilfe also viel zu sagen. Immer zentral ist dabei die Erfahrung des Zusammenhalts, der trägt, obwohl oder gerade weil die Familienmitglieder so unterschiedlich sind. Diese Solidarität unter Verschiedenen macht den Einzelnen stark und ist vielleicht schon ein Modell für Inklusion im Ganzen. Nicht Gleichförmigkeit und Einfarbigkeit bringen uns voran, sondern die Unterschiede: **Bunt bewegt!**

Doch Vielfalt ist längst ein Thema auch in anderen Familien. Alleinerziehende und binationale Ehen, Familien mit vielen Kindern und solche ohne, Patchwork- und Regenbogenfamilien: Die Formen, in denen Menschen heute zusammenleben, sind zahlreich geworden. In dieser lebhaften Landschaft der modernen Familien werden die Ideen und das – bunte – Wissen der Lebenshilfe gebraucht. Und dort werden wir umgekehrt auch neue Partner für die Interessen behinderter Menschen finden. **Machen „wir Familien“ doch einfach gemeinsame Sache** und arbeiten zusammen an einer Gesellschaft, an der alle teilhaben.

**Zum Auftakt der Familienjahre** in der Lebenshilfe hatte die Bundesvereinigung gemeinsam mit befreundeten Eltern- und Familienorganisationen am ersten Septemberwochenende 2013 zum Kongress nach Berlin eingeladen. Da wurde in großem Rahmen getagt und Wissen ausgetauscht, Vorträgen gelauscht und gespielt, politisiert und debattiert: Hunderte Mütter und Väter, Fachleute und Interessierte, Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung kamen – und Jan-Uwe Rogge, Elisabeth Beck-Gernsheim, Ulla Schmidt und Gregor Gysi waren auch da. Es wurden drei aufregende Tage mit langfristiger Wirkung, denn ein Familien-Manifest entstand... und genug Spaß und Energie, um jetzt so richtig etwas zum Thema Familie loszumachen.

## Der Familienkongress 2013



**Familien machen Gesellschaft kongress der Lebenshilfe mit:**

| AGF (Arbeitsgemeinschaft der dt. Familienorganisationen)  
 | Deutsches Down-Syndrom InfoCenter  
 | Interessengemeinschaft Fragiles-X | FASD Deutschland



## Der Familientag 2014

**Kein Problem, der nächste Termin steht schon im Familienkalender:** Es ist der 13.

September 2014. Die Bundesvereinigung lädt alle Lebenshilfen in allen Städten und Gemeinden in Deutschland ein, zu diesem Datum einen Aktionstag vor Ort zu organisieren: Eine tolle Gelegenheit, um Ihr Engagement für und von Familien ganz konkret und zugleich bundesweit sichtbar zu machen – und beim Feiern gleich eine Brücke zu schlagen zu denen, die uns noch nicht so gut kennen. Was planen Sie? Eine lustige Music-Session zum Mitmachen? Einen Wettbewerb „Zeig mir deine Familie!“? Ein Grillfest, einen Infoshop, eine Ausstellung oder eine Projekte-Schau? Alles das zusammen oder ganz was Anderes? Wir sind gespannt!

**Gespannt sind wir – und schon jetzt in Sammellaune:** Im September 2015 wird das Lebenshilfe-Handbuch *Familie unterstützen* erscheinen. Es soll ein Standardwerk für alle ehrenamtlich Engagierten und hauptamtlich Beschäftigten werden, die sich um die Beratung, Begleitung und Assistenz von Familien mit Hilfebedarf kümmern. Die Bündelung wichtiger Ansätze und Methoden in diesem Bereich und die Verbreitung von lokalen Best Practice Beispielen sind unser Ziel, damit jede Familie und jedes ihrer Mitglieder genau das Angebot bekommt, das passt. Arbeiten Sie mit am Lebenshilfe-Handbuch und steuern Sie Ihre Erfahrungen und Ihre Materialien, Ihre Kompetenzen und Ihr Knowhow bei! Schreiben Sie mit und lesen Sie dann ...

## Das Familienhandbuch 2015



## Die Familiare 2016



**...doch zum Hören und Schauen sollten Sie auch noch kommen! Und zum Drehen.** Cannes und Berlinale sind bekannt, und nun wird die Lebenshilfe ihr eigenes Filmfestival bekommen: Zum Abschluss des Themenschwerpunkts planen wir unsere Familiare – einen großen Wettbewerb der kleinen Filme über Familie, die von Ihrer Hand und vor Ort entstehen sollen. Ob Sie Ihr Talent als Darsteller, Regisseurin oder Kameramann entdecken, ob Sie in der Kita, auf der Straße, am Arbeitsplatz, im Jugendclub, im Altenheim oder sonstwo filmen werden, ob Sie Zeichentrick oder „klassisch“ einreichen, ob leichte Muse, Pathos oder real life: Vielleicht ist es am Ende gerade der Film aus Ihrer Kamera, der das Rennen um die goldene Trophäe macht!